

L01854 Arthur Schnitzler an
Albert Ehrenstein, 7. 7. 1909

,Dr. Arthur Schnitzler
Wien XVIII. Spoettelgasse 7.
Lieber Herr Ehrenstein,

Edlach 7/7 09
Edlacher Hof

die Manuskripte liegen in meiner Wohnung zum Abholen für Sie (unter Ihrem
5 Namen) bereit.

Im Herbst sprechen wir über die Sachen, weñs Ihnen recht ist. Für heute nur
so viel, ,dass ich einen äußern Erfolg gerade dieser letzten Sachen, d. h. insbe-
sondere eine Annahme bei Zeit oder Presse für nicht wahrscheinlich halte. Mit
10 Auernh., der jetzt hier ist, will ich übrigens im allgemeinen über Sie reden, wen-
sie nichts dagegen haben. Auf dieser Bahn scheint mir ja nun ,allerdings Ihre
Zukunft nicht zu liegen (ich meine die Zeit und Presse-Bahn) Ihre Auffassung,
dass 'selbst' die Veröffentlichung einer oder der andern Arbeit in einer dieser
Blätter Ihre Position bei den Professoren zu Gunsten der Prüfung beeinflussen
könnte, theil ich nicht. Sie werden Ihre ,Examen sicher bestehen, auch so.

15 – Auf Wiedersehen und beste Grüße. Ihr ergebener

A. S.

- ↗ Versand durch Arthur Schnitzler am 7. 7. 1909 in Edlach
Erhalt durch Albert Ehrenstein im Zeitraum [7. 7. 1909 – 11. 7. 1909?] **Ort fehlend**
- ⓧ Jerusalem, The National Library of Israel, ARC. Ms. Var. 306 1 118.
Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 874 Zeichen
Handschrift: Bleistift, lateinische Kurrent

Index der erwähnten Entitäten

AUERNHEIMER, RAOUL (15. 4. 1876 Wien – 6. 1. 1948 Oakland), *Schriftsteller, Journalist, Kritiker*, 1

Edlach, 1

Hotel Edlacherhof, *Hotel*, 1

Neue Freie Presse, 1

Wien

XVIII., Währing

Edmund-Weiß-Gasse 7, *Wohngebäude*, 1

Die Zeit, 1

QUELLE: Arthur Schnitzler an Albert Ehrenstein, 7. 7. 1909. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Gerd-Hermann Susen. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L01854.html> (Stand 15. Februar 2026)